

## PRIGNITZ / BRANDENBURG

## Null Promille in der Eisenbahn?

19. Dezember 2009 | 00:10 Uhr

"Obwohl wir Schwester unternehmen sind - ein Alkoholverbot werden wir für Passagiere auf unseren Bahnstrecken nicht erlassen", sagt Jörg Kiehn, Sprecher der Ostdeutschen Eisenbahngesellschaft (Odeg). Er spielt damit auf die Reaktion der Eisenbahngesellschaft Metronom an. Die norddeutsche Eisenbahngesellschaft zog unlängst wegen der Belästigung von Reisenden und Vandalismus durch angetrunkene Fahrgäste die Notbremse.

Seit dem 15. November gilt ein generelles Alkoholverbot ein. Metronom transportiert eigenen Angaben zufolge täglich rund 80 000 Fahrgäste aus Niedersachsen, Hamburg und Bremen und stellte fest, dass Pendler Züge zu bestimmten Zeiten bereits meiden. Die Gründe: ungehemmtes Benehmen, Belästigungen, Bedrohungen von Fahrgästen und Mitarbeitern, Vandalismus und Verunreinigungen der Züge in Verbindung mit Alkoholkonsum. Bei einer Befragung habe sich eine große Mehrheit der Fahrgäste, teils nachdrücklich für ein Alkoholkonsumverbot ausgesprochen.

Odeg-Sprecher Jörg Kiehn räumt ein, dass dies eine vollkommen andere Sachlage sei als auf den Strecken, die sein Unternehmen derzeit befahre. Es handelt sich um elf Linien in Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg. In Zukunft wird das Unternehmen unter anderem auch die Linie RE 4 Wismar-Wittenberge-Berlin bedienen. "Wir haben keine Probleme mit alkoholisierten Reisenden. Die Videoüberwachung in unseren Zügen stellt zudem eine gute Prävention dar", so Kiehn.

Ein Alkoholverbot könne sich außerdem ins Gegenteil verkehren. "Stets wird propagiert, sich unter Alkoholeinfluss nicht ans Steuer eines Autos zu setzen, sondern in solchen Fällen öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Wenn man es auch dort generell untersagt, steigen womöglich eine ganze Menge Leute aufs Auto um." Ein solches Szenario fände auch Antje Behlendorf von der Prignitzer Eisenbahngesellschaft (PEG) fatal. Sie weist überdies auf ein weiteres Problem hin: das der Kontrolle. "Die tatsächliche Durchsetzung eines Alkoholverbots stelle ich mir schwierig vor", so Behlendorf. Wie auch ihr Kollege Jörg Kiehn vertritt sie die Meinung, dass man das Problem angetrunkener Fahrgäste einfach nur auf die Schultern der Zugführer und des Begleitpersonals verlagere.

Die PEG befährt Strecken in der Prignitz und im Ruhrgebiet, bietet in Nordrhein-Westfalen auch Sonderfahrten zu Fußball-Bundesligaspielen an. "In diesen Zügen ist Sicherheitspersonal mit an Bord", verdeutlicht Antje Behlendorf. Selbst dort gebe es Auseinandersetzungen auf Grund starken Alkoholgenusses jedoch sehr selten. Und auf den Prignitzer Linien sei bislang noch gar nichts Derartiges bekannt.

Die Deutsche Bahn AG selbst steht dem Thema offen gegenüber, hält das generelle Alkoholverbot in Regionalzügen allerdings für nur sehr schwierig durchsetzbar. Das zeige sich etwa im Berliner Nahverkehr, wo das bestehende Alkoholverbot vielen Fahrgästen überhaupt nicht bekannt sei.

Im Oktober dieses Jahres sprach sich der Vorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft, Rainer Wendt, für ein generelles Alkoholverbot in Sonderzügen zu Spielen der Fußballbundesliga aus. Sein Kollege von der Gewerkschaft der Polizei, Konrad Freiberg, will außerdem auch den Verkauf von Alkohol in Bahnhöfen verbieten lassen. Solche Verbote seien längst überfällig, sagte Wendt dem News-Portal der WAZ-Gruppe "Der Westen".

[ZURÜCK ZU PRIGNITZ](#)

---

[Eisenbahnen USA & Kanada](#)

Amtrak USA, VIA Rail Canada Rocky Mountaineer Raitours  
[www.crd.de](http://www.crd.de)

[Jetzt Lokführer sein](#)

Deutsche Eisenbahnstrecken virtuell erleben. Auf Ihrem PC selbst fahren!  
[www.eisenbahndiscount.de](http://www.eisenbahndiscount.de)

[Alle regionalen Termine](#)

Flohmärkte, Kultur, Sport, Events... Eigene Termine kostenlos melden.  
[www.termine-regional.de](http://www.termine-regional.de)

[Tagesgeld-Vergleich](#)

Tagesgeld-Konten mit Top-Zinsen im aktuellsten Online-Vergleich!  
[Vergleich.de/Tagesgeld](http://Vergleich.de/Tagesgeld)

Google-Anzeigen

---

## Leserkommentare

© SVZ.de 2009

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Zeitungsverlag Schwerin GmbH & Co. KG